

26-jähriger Hehler mit Marihuana erwischt

Nachdem er offensichtlich ein Jahr untergetaucht war, überprüften Bundespolizisten Sonntagabend einen 26-jährigen Mann im Dortmunder Hauptbahnhof.

Dabei stellte sich heraus, dass die Staatsanwaltschaft Dortmund per Haftbefehl nach ihm suchte. Der Dortmunder, der sich derzeit ohne festen Wohnsitz in Dortmund aufhält, wurde bereits im Oktober 2013, wegen gemeinschaftlicher Hehlerei, zu einer Geldstrafe von 200,- Euro verurteilt. Den Betrag hatte er offensichtlich nie beglichen. Noch im Hauptbahnhof wurde dem 26-Jährigen Handschellen angelegt und er wurde zur Wache gebracht.

Im Rahmen der Durchsuchung fanden Bundespolizisten mehrere Verschlussstücken mit Marihuana. Die Drogen wurden sichergestellt. Weil er auch gestern die 200,- Euro nicht zahlte, wurde er für die nächsten 20 Tage in die JVA Dortmund eingeliefert.

Gegen den wegen zahlreicher Raub-, Diebstahls- und Drogendelikten polizeibekanntem Mann wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz eingeleitet.

17-jähriger Kamener stiehlt

Koffer im Regionalexpress

In der Nacht zum Montag gegen 01:05 Uhr wurde das Bundespolizeirevier Hamm darüber verständigt, dass soeben ein Reisender im Regionalexpress von Düsseldorf nach Hamm bestohlen worden sei. Ein bislang Unbekannter nutzte kurz vor dem fahrplanmäßigen Halt des Zuges am DB Haltepunkt Nordbögge die verminderte Achtsamkeit des 37-jährigen Geschädigten und entwendete dessen Reisekoffer. Als der Geschädigte den Verlust bemerkte, hatte der Unbekannte den Zug bereits mit dem Koffer in Nordbögge verlassen.

Die Bundespolizei bat die Kollegen der Polizei Kamen um Amtshilfe. Die daraufhin eingesetzte Streife der Kreispolizeibehörde Unna traf am DB Haltepunkt Nordbögge auf einen 17-Jährigen aus Kamen. Als dieser die Streife bemerkte, versuchte er sich des Koffers zu entledigen und warf diesen in ein Gebüsch. Die Beamten nahmen den Mann fest und übergaben ihn den zwischenzeitlich eingetroffenen Bundespolizisten.

Das Diebesgut konnte dem Geschädigten vollständig wieder übergeben werden. Lediglich das Kofferschloss war beschädigt worden.

Graffitisprayer bei der „Arbeit“ festgenommen

Vier Farbschmierer (31/34) aus Kamen und Dortmund nahm die Bundespolizei am Sonntagnachmittag auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Dortmund vorläufig fest. Die Männer wurden bei einer Sprühaktion beobachtet. Verständigte Bundespolizisten beendigten die Farbattacke.

Zeugen meldeten gegen 13.40 Uhr, dass mehrere Graffiti-Sprayer an einer Wand, in Höhe der Westfaliastraße in Dortmund, großflächig, eine Wand mit Farbe besprühen würden. Eingesetzte Beamte der Bundespolizei, unterstützt von zwei Diensthunden, umstellten zunächst die vierköpfige Gruppe und nahmen sie kurz darauf vorläufig fest. Die Gruppe hatte bereits eine Fläche von ca. 50qm mit Lackfarbe besprüht.

Gegen die aus Dortmund und Kamen stammenden Sprayer wurden Ermittlungsverfahren wegen Sachbeschädigung eingeleitet. Des Weiteren wurde umfangreiches Beweismaterial, darunter befand sich auch ein Blackbook, sichergestellt.

Ermittler der Bundespolizei prüfen nun, ob dieser Personenkreis für weitere Graffiti-Traftaten als Täter in Frage kommt. Die Ermittlungen dauern an. Die Schadenshöhe wird durch den Fachdienst der Deutschen Bahn festgestellt.

Erst Geldbörse gestohlen und sofort Geld abgehoben

Unbekannte entwendeten einem 64-Jährigen aus Stadthagen am 26. April 2014 in einem IC von Düsseldorf nach Minden die Geldbörse.



Die Polizei fragt: Wer kennt diese Frau?

Noch am selben Tag hob die mutmaßliche Taschendiebin mit der Geldkarte des Geschädigten gegen 18.18 Uhr an einem Geldautomaten der Sparkasse Dortmund, in der Schützenstraße, einen niedrigen dreistelligen Geldbetrag ab. Hierbei nahmen die Sicherheitskameras die mutmaßliche Täterin auf.

Zeugen die Hinweise zur Identität oder Aufenthalt der gesuchten Person geben können, wenden sich bitte an den Kriminaldauerdienst der Polizei Dortmund unter der Telefonnummer 0231 / 132 – 7441.

Partikelniederschlag auf Autos: kostenlose Begutachtung bis Freitag

Am 2. September ist eine Wolke mit Rostanteilen auf Bergkamen niedergegangen.

„Bitte prüfen Sie Fahrzeuge, Dachfenster und Solaranlagen auf

Verschmutzungen!

Gegebenenfalls steht Ihnen Schadenersatz zu“, rät der Bergkamener Gutachter Lutz Kowalski.

Betroffene haben noch bis kommenden Freitag Zeit, ihr Fahrzeug von kostenlos auf eventuelle Beschädigungen durch dieses Schadenereignis prüfen zu lassen. Prüfungsort ist der Prüfstützpunkt ist das Sachverständigenbüro Lutz Kowalski uns in der Erich-Ollenhauer-Straße 36.

VHS-Kurs „Selbst ist die Frau“ – Kosmetika selbst hergestellt

Viele Menschen reagieren auf die Konservierungsstoffe in ihren Kosmetika allergisch. Hier hilft ein Angebot der Bergkamener Volkshochschule

In der Regel wissen wir nicht, was sich hinter der Auflistung der vielen fremd klingenden, oft sehr klein geschriebenen Inhaltsstoffen auf den Verpackungen verbirgt. Sind allergie- oder krebserregende Substanzen dabei? Wie verhindert eigentlich die Industrie, dass unsere Cremes nicht schlecht werden, obwohl wir manchmal mit ungewaschenen Fingern hineinlangen? Durch welche Konservierungsstoffe ist das möglich?

Gibt es Pflanzen, die seit Jahrhunderten genau auf diese Fragen schon längst eine natürliche Antwort haben und nur in Vergessenheit geraten sind?

Ja, es gibt sie! Für alles ist ein Kraut gewachsen – man muss es nur kennen oder so wie in diesem Kurs kennenlernen.

Wir werden unsere eigene Pflegecreme herstellen, aber nicht nur das. Sie bekommen Informationen über antibakteriell wirkende Pflanzen. Schüssler-Salze, die das Hautbild verbessern und duftende ätherische Öle werden wir in unsere Creme einarbeiten. Am Ende des Kurses können die Teilnehmerinnen ihre erste selber gemachte Pflege mit nach Hause nehmen.

Wie wäre es, selber biologische Salben und Öle herzustellen, sich vielleicht sogar ein Geschäft damit aufzubauen oder ab jetzt immer das passende besondere Geschenk zur Hand zu haben? Die Dozentin ist Heilpraktikerin.

Für diesen Kurs mit Kursnummer 3502 ist eine vorherige Anmeldung bei der VHS zwingend erforderlich. Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist ein Kursentgelt in Höhe von 27,50 € (in den Kurskosten ist ein Materialaufwand in Höhe von 10,- EURO enthalten) zu entrichten. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284952 oder 284954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über <http://vhs.bergkamen.de> oder www.bergkamen.de anmelden.

Erwachsene lernen Didgeridoo zu spielen

An fünf Freitagen im Oktober und November 2014 findet auf der Ökologiestation ein Praxis-Workshop „Didgeridoo spielen“

statt. Unter fachkundiger Anleitung wird den Teilnehmern die Technik des Didgeridoo spielens näher gebracht.

Der Atem wird beim Didgeridoospiel zum hörbaren Rhythmus und ermöglicht vielfältige Klangmöglichkeiten; darüber hinaus machen die Übungen auch noch Spaß und wirken sich positiv auf den Organismus aus. Damit die Teilnehmer die verschiedenen Übungen auch im Alltag fortführen können, erfahren sie, wie sie ein Übungsinstrument zu Hause selber anfertigen können.

Dieser Praxis-Workshop findet an den Freitagen 24./31. Oktober und 7./14./21. November jeweils 18.30 – 20.00 Uhr in der Ökologiestation statt.

Die Kosten für die Veranstaltungsreihe betragen 50 Euro je Teilnehmer. Maximal können 15 Personen an dieser Reihe teilnehmen. Leiter des Workshops ist Volker Hardebusch. Veranstaltungsort ist die Ökologiestation Bergkamen-Heil. Veranstalter sind das Umweltzentrum Westfalen und Naturförderungsgesellschaft Kreis Unna e. V.

Anmeldungen bis 14. Oktober beim Umweltzentrum Westfalen (02389-98090) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de.

17. Kunstnachten auf der Ökostation: Pack dir`n Sack!

Die 17. Auflage von Kunstnachten am 29. und 30. November vereint Bekanntes mit Neuem. Neu sind die Öffnungszeiten, nämlich am Samstag von 15 bis 19:00 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17:00 Uhr.



Die Künstlergruppe „kunstwerkstatt sohle 1“ lädt zu den 17. Kunstnachten auf der Ökologestation in Heil ein.

Zu sehen sind wie gewohnt an verschiedenen Ständen die Werke (die auch zu erwerben sind) der beteiligten Künstler der „Kunstwerkstatt sohle 1“ und die Arbeiten zweier neuer Gäste: Klaus Wleklik, Keramikarbeiten und Dr. Schmölders, Glasfushing.

Weiterhin gibt es an mehreren Ständen auch Möglichkeiten für Kinder, sich kreativ zu betätigen. Lesungen von Dieter Treeck, Speis und Trank ergänzen wieder das Angebot (Eintritt frei).

Neu ist jedoch auch, dass es keine Tombola geben wird, stattdessen werden (Nikolaus-) Säckchen, gefüllt mit einem Kunstwerk, gespendet von einem der Künstler der „Kunstwerkstatt sohle 1“ zum Preis von 12,- € verkauft. Sechs Euro davon werden für die Auslagen der Veranstaltung verwendet, die anderen sechs Euro gehen an eine karitative Vereinigung und werden – wie Verkaufspreis und seine

Aufteilung schon nahelegen – pünktlich zum 6. Dezember übergeben. Es lohnt sich also, diesen Termin im Kalender bereits jetzt zu notieren, um sich anregen zu lassen, ausgefallene Geschenke zu erwerben und ganz nebenbei Gutes zu tun.

Führung „Mühlenbruch“ und Haus Velmede

Eine geführte Rundwanderung durch das Wald- und Naturschutzgebiet „Mühlenbruch“ zum Gut „Haus Velmede“ und zurück bietet der Bergkamener Gästeführerring allen interessierten Bürgerinnen und Bürger am kommenden Sonntag, 19. Oktober, an. Gestartet wird zu der Tour an diesem Tag um 10 Uhr auf dem Wanderparkplatz „Mühlenbruch“ an der Lünener Straße gegenüber der Einmündung der Straße Goekenheide an der Grenze zwischen den Stadtteilen Weddinghofen und Oberaden, wo sie später auch wieder endet.

Die Führung der Wanderung übernimmt Stadtarchivar Martin Litzinger, der den Teilnehmerinnen und Teilnehmern allerlei Wissenswertes aus der Geschichte des Stadtteils Weddinghofen, des Gutes Haus Velmede, des zugehörigen Privatfriedhofes und der Familie von Bodelschwingh sowie den früheren adligen Besitzerfamilien erzählen wird.

Für die Teilnahme an der etwa zweieinhalbstündigen Rundwanderung ist pro Person ein Kostenbeitrag von drei Euro zu entrichten. Für Kinder bis zu zwölf Jahren ist die Teilnahme an der Wanderung kostenfrei. Wer mitwandern möchte, sollte in jedem Fall festes Schuhwerk und witterungsangepasste Bekleidung anziehen.

Bankräuber sitzt hinter Schloss und Riegel

Der Bankräuber, der am Freitag in Dortmund die Filiale eines Kreditinstituts an der Kampstraße überfallen hatte, sitzt hinter Schloss und Riegel.

Die Polizei fahndete mithilfe eines Bildes nach dem Tatverdächtigen, das auch wir veröffentlicht haben und nun löschen werden. Am Samstag stellte sich der Täter, ein 42-jähriger Mann aus Witten der Polizei in Herne und gab die Tat zu. Teile der Beute konnten sichergestellt werden. Der Mann habe dem Fahndungsdruck, der unter anderem durch die Veröffentlichung des Fotos entstanden ist, nicht mehr standgehalten. Der Täter war unmaskiert und war deshalb gut zu erkennen.

Der Mann wurde dem Haftrichter vorgeführt. Dieser erließ einen Untersuchungshaftbefehl.

Freilaufender Hund sorgt für 9 Kilometer Stau auf der A 1

Ein freilaufender Hund hat am Samstagnachmittag für rund 9 Kilometer Stau auf der A 1 in Fahrtrichtung Köln gesorgt. Mit vereinten Kräften konnte das Tier am frühen Abend unverletzt

eingefangen werden.

Gegen 16.50 Uhr meldeten Autofahrer einen schwarzen Hund auf der A 1 in Nähe der Anschlussstelle (AS) Unna-Zentrum. Schnell verlangsamten Beamte der Autobahnpolizei den Verkehr auf der A 1 in Richtung Köln kurzfristig. Es gelang den Polizisten das Tier zunächst von der Fahrbahn zu locken – die A 1 wurde an dieser Stelle wieder freigegeben. Fangen ließ sich das Tier jedoch nicht. Nur wenig später rannte der Hund erneut auf die Autobahn. Um mögliche Gefahren abzuwehren, verlangsamten Polizeibeamte ab der Anschlussstelle Kamen-Zentrum erneut den Fahrzeugverkehr. Es bildete sich bereits ein Stau von rund 9 Kilometern.

Die beiden Besitzerinnen aus Essen (48 und 22 Jahre) sowie mehrere Polizisten fingen – mit vereinten Kräften – letztlich gegen 18.30 Uhr das Tier unverletzt und führten es von der A 1. Wieso der Hund auf die A 1 lief wird noch abschließend geklärt.